VAPS GmbH

LAGEBERICHT zum Jahresabschluss per 31.03.2026

1. Wirtschaftliches Umfeld und Arbeitsschwerpunkte

Auf der Grundlage des aktuell gültigen divisionalen Zeitarbeitsmodells wird die Arbeiter:innen-Zeitarbeit in der Steel Division aufgeteilt auf externe Arbeitskräfteüberlasser:innen (Rahmenvertragspartner:innen im Bereich Standardüberlassung) und VAPS GmbH (in ausgewählten Bereichen der Überlassung).
Nach diesem Modell ist die VAPS GmbH im Bereich der Angestellten grundsätzlich (einzelne Ausnahmen in besonders gelagerten Fällen) alleinige divisionale Arbeitskräfteüberlasserin. Im Arbeiterbereich erfolgen Überlassungen durch die VAPS GmbH im Rahmen des sogenannten Qualifizierungs- bzw. Integrationsleasings (z.B. Ausbildung von Triebfahrzeugführer:innen, Verschieber:innen, Facharbeiter:innen, etc.), bei Solidaritätsprämienmodellen, Monatslohnvarianten sowie in besonderen Einzelfällen. Im Bereich der Facharbeiterqualifizierung wurden vor dem Hintergrund der knappen Verfügbarkeit von hochqualifizierten Facharbeiter:innen verschiedene maßgeschneiderte Modelle der internen Facharbeiterpersonalentwicklung erarbeitet. Beispiele dieser Facharbeiterentwicklung wurden vor allem im Bereich TS der voestalpine Stahl GmbH in den Segmenten CNC, Elektrobetriebstechnik, Metalltechnik und in der Logistik Service GmbH im Bereich Verkehrsakademie umgesetzt. Im GJ 2024/25 wurde im Bereich Maschinenbautechnik ein Qualifizierungsprogramm gestartet, welches erstmals im Ausbildungszentrum der voestalpine Stahl GmbH stattfand. Im März 2026 wurde dieses Qualifizierungsprogramm erfolgreich abgeschlossen.

Die VAPS GmbH ist fokussiert, auf die Steel Division bzw. auf voestalpine Unternehmen am Standort Linz, sodass eine Beschreibung des externen Marktumfeldes als nicht notwendig erscheint. So werden auch die voestalpine AG bzw. voestalpine Rohstoffbeschaffungs GmbH am Standort Linz betreut. Vereinzelt gibt es mit voestalpine Gesellschaften anderer Divisionen am Standort Linz eine Zusammenarbeit bei Facharbeiter:innen. Insofern ist die VAPS GmbH am Standort Linz konzernal tätig.

In einem weiteren Geschäftsbereich der VAPS GmbH, dem Competence Center Zeitarbeit Steel Division, werden Themen aus dem Bereich Zeitarbeit bearbeitet. In diesem Sinne werden Prozesse bzw. Teilprozesse der Beschaffung von Zeitarbeiter:innen, aber auch Prozesse während der Dauer der Beschäftigung der Zeitarbeiter:innen und Zeitangestellten weiterentwickelt und optimiert. Zusätzlich werden divisionale Themen im Randbereich der Arbeitskräfteüberlassung in Projekten aufgearbeitet: So wurde ab 2024 in einer Arbeitsgruppe das Thema „Beschäftigung von Drittstaatsangehörigen" und das Thema „Prüfung der voestalpine Baustelle durch die Finanzpolizei" prozessual aufgearbeitet und in der voestalpine Steel Division implementiert. Zur Sicherstellung der Nachhaltigkeit dieser Prozessstrukturen wurden bis März 2026 verschiedenen Maßnahmen umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Maßnahme der Einführung eines Schulungsmodells.
Das VAPS Competence Center Zeitarbeit ist in der Division Steel aber auch Ansprechpartner für Angelegenheiten im Bereich Zeitarbeit für externe Partner.

Die wesentlichen Vorteile der Zeitarbeit sind gegeben durch eine erhöhte Flexibilität in Zeiten sinkender Auslastung, aber auch durch eine bessere Gesundheitsquote, eine höhere Motivation durch das Bestreben nach einer Übernahme ins Stammpersonal bzw. durch diverse Vorteile im Bereich der Bildungsförderung.
Die Zeitarbeit ist für die überlassenen Mitarbeiter:innen eine „Zeit der Bewährung". Darin ist auch eine qualitative Filterfunktion zu sehen, die dazu beiträgt, die Stabilität und Qualität des Stammpersonals auf hohem Niveau zu halten.

Mit 1.7.2017 wurde das Personal der „voestalpine Stahlstiftung" in die VAPS GmbH übernommen (12,2 PJ) bzw. als Abteilung der VAPS GmbH integriert. Die Stahlstiftung beschäftigt per 31.3.2026 13 Personen mit 10,58 PJ.

2. Geschäftsverlauf und Lage

Die Anzahl der beschäftigten Personen bei VAPS GmbH (Arbeiter:innen, Angestellte, Stamm und Überlassung) liegt im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Stichtag 31.03.2026 bei 421 Personen (348 PJ). Dieser Wert liegt unter Budget, da auf Grund der wirtschaftlichen Lage ein Personalabbau in der Steel Division umgesetzt wurde.

Um ausreichende Qualität im Zusammenhang mit dem Zeitarbeitspersonal zu gewährleisten, werden sowohl im Arbeiter:innen- als auch im Angestelltenbereich Ausbildungsmaßnahmen von der VAPS GmbH mit externen und internen Bildungsinstitutionen organisiert und abgewickelt.

Ein wesentliches Kriterium der Preispolitik der VAPS GmbH ist die weitgehende Verrechnung der tatsächlichen IST-Kosten der Überlassung. Gewinnmaximierung ist kein Ziel der VAPS GmbH. Die Gewinne sollen so weit wie möglich bei den operativen Tochtergesellschaften in der Steel Division anfallen. Für alle Überlassenen erfolgt eine Pauschalverrechnung, die für die VAPS GmbH planmäßig eine EBIT-Marge in einer Größenordnung von ca. 1,3 % bis 2,5 % gewährleisten soll.

Die Anzahl der überlassenen Arbeiter:innen und Angestellten der VAPS GmbH (in Personenjahren) beträgt im Geschäftsjahr 2025/26 durchschnittlich 355 PJ .

Der Umsatz betrug im Geschäftsjahr 2025/26 33.851,7 TEUR (Vorjahr: 40.335,9 TEUR). Es wurde ein Betriebsergebnis in Höhe von 834,6 TEUR (Vorjahr: 531,3 TEUR) und ein EBITDA in Höhe von 843,9 TEUR (Vorjahr: 540,8 TEUR) erzielt.

Weiters sind folgende finanzielle Leistungsindikatoren von besonderer Bedeutung:

VAPS GmbH

Kennzahlen

in 1.000 EUR	IST 2024/25	IST 2025/26
EBIT	531,3	834,6
EBITDA	540,8	843,9
Cashflow aus dem operativen Bereich	150,5	583,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	499,6	219,3
Cashflow aus Finanzierungsaktivitäten	-650,1	-801,3

in %	IST 2024/25	IST 2025/26
ROCE	-224,6%	-720,0%
Eigenmittelquote	23,0%	22,2%
Gearing	-160,7%	-162,9%

Definitionen

Capital Employed
Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und kurzfristiges, nicht finanzielles Vermögen abzüglich kurzfristiges, nicht finanzielles Fremdkapital

EBIT
Earnings before Interest and Taxes
Der Betriebserfolg: Ergebnis vor Steuern und Finanzergebnis

EBITDA
Earnings before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization
Ergebnis vor Steuern, Finanzergebnis und Abschreibungen

Cashflow aus dem operativen Bereich
Abfluss/Zufluss flüssiger Mittel, soweit nicht durch Investitions-, Desinvestitions- oder Finanzierungstätigkeit beeinflusst

Nettofinanzverschuldung
Verzinsliche Verbindlichkeiten abzüglich verzinsliches Vermögen

Gearing
Nettofinanzverschuldung / Eigenkapital

ROCE
Return on Capital Employed
EBIT / Durchschnittliches Capital Employed; die Rendite auf das eingesetzte verzinsliche Kapital

Eigenmittelquote
Eigenkapital / Bilanzsumme

3. Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 50,0 TEUR und wurde vollständig einbezahlt.

4. Zweigniederlassungen

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

5. Risikomanagement

Die VAPS GmbH wickelte im abgelaufenen Geschäftsjahr 100 % ihres Geschäftsvolumens mit dem voestalpine-Konzern ab. Dabei spielte vor allem die Geschäftsbeziehung zur voestalpine Stahl GmbH eine bedeutende Rolle. Insgesamt ist die VAPS GmbH Personalüberlasserin für voestalpine Konzerngesellschaften am Standort Linz.

Kundenorientierung, Kennzahlenanalyse, Fehlerlenkung und Prozessoptimierungen sowie die Koordination der divisionalen Zeitarbeit im Rahmen des Competence Center Zeitarbeit garantieren eine ständige Verbesserung des Zeitarbeitsprozesses und eine frühzeitige Risikoerkennung.
Der IT-Bereich bzw. der Betrieb der Anwendungen und Systeme wird durch die voestalpine group-IT GmbH betreut. Für die VAPS GmbH sind die Zuständigkeiten für IT-Belange klar geregelt, weiters ist ein Prozess für die Berechtigungsvergabe festgelegt. Die aktuell vergebenen IT-Berechtigungen werden von der voestalpine group-IT GmbH regelmäßig abgefragt, dokumentiert und gegebenenfalls aktualisiert.
Bei Personalneueinstellungen erfolgt eine lückenlose Überprüfung der Lebensläufe, Zeugnisse und dgl. auf Basis der vorgelegten Originale. Seit dem Jahr 2024 wird auf der Grundlage eines divisional neu gestalteten Prozesses die „Einstellung von Drittstaatsangehörigen“ umgesetzt. Dies deshalb, da der Anteil der Drittstaatsangehörigen im Steigen begriffen ist bzw. das Ausländerbeschäftigungsgesetz sehr strenge Strafdrohungen bei Zuwiderhandeln vorsieht.
Wesentliches Instrument zur Steuerung des Liquiditätsrisikos ist eine exakte Finanzplanung, die quartalsweise revolvierend erstellt wird. Auf die kurzfristige Liquiditätssteuerung wird ein verstärktes Augenmerk gelegt beziehungsweise werden entsprechende Maßnahmen gesetzt.
Die kriegerischen Auseinandersetzungen werden, obwohl das Unternehmen nicht direkt in den betroffenen Regionen engagiert ist, laufend beobcchtet. Die Auswirkungen auf die allgemeine Wirtschaftslage können aber dazu führen, dass globale Lieferketten unterbrochen werden. Längerfristige Auswirkungen auf das Geschäftsvolumen, den Cashflow bzw. die Rentabilität sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.

6. Investitionen

Im Geschäftsjahr 2025/26 erfolgten keine Investitionen.

7. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt auf Grund ihres Unternehmensgegenstandes keine Forschung und Entwicklung.

8. Ausblick

Aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Lage wurden ab Oktober 2024 verschiedene Personalmaßnahmen in der Steel Division umgesetzt (z.B.: zusätzliches Genehmigungserfordernis bei Einstellung von Personal). Durch diese Personalmaßnahmen wurde der Zeitarbeitspersonalanteil in der Steel Division bzw. der VAPS GmbH deutlich reduziert. Andererseits zeichnete sich bereits ab dem Jahreswechsel ein leichter wirtschaftlicher Aufschwung ab, der auch in steigenden Personalzahlen erkennbar ist.
Trotz der durch eine erhöhte Arbeitslosenquote bedingte bessere Verfügbarkeit von Arbeitskräften bleibt die Facharbeiterknappheit weiter bestehen (demographische Entwicklung, geburtenstarke Jahrgänge werden abgelöst durch geburtenschwächere Jahrgänge).
Zur Gegensteuerung des Risikos „Facharbeitermangel" werden in der VAPS GmbH weiterhin bedarfsgerechte Qualifizierungsprogramme entwickelt und umgesetzt.

Die politischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten auf den Märkten werden konterkariert durch verschiedene günstige Rahmenbedingungen der europäischen Stahlindustrie. Insgesamt ist für das GJ 2026/2027 von einem weitgehend stabilen Geschäftsverlauf auszugehen. Vor allem die großvolumigen Investitionsprogramme der voestalpine am Standort Linz werden auch für die VAPS GmbH zu einer weiteren Stabilisierung der Unternehmenskennzahlen wie Personal, Umsatz und EBIT führen.

Linz, am 07.05.2026

Der Geschäftsführer der
VAPS GmbH

Mag. Andreas Raffetseder